

Grenzkontrollen in Niedersachsen: Erfolgreiche Maßnahmen gegen Schleusungen!

Die Bundespolizei hat seit September 73 unerlaubte Einreisen an der Grenze zu den Niederlanden verhindert. Kritik gibt es an den Grenzkontrollen.

Seit dem 16. September hat Deutschland neue Grenzkontrollen eingeführt, um die unerlaubte Migration zu stoppen. An der niedersächsischen Grenze zu den Niederlanden führen die Beamten verstärkt Kontrollen durch. Die Bundespolizei berichtet, dass in der ersten Bilanz von Mitte bis Ende September bereits 73 unerlaubte Einreisen unterbunden wurden, während 50 Personen an der Grenze zurückgewiesen werden konnten. Zudem wurden vier Schleusungen gestoppt, wodurch acht geschleuste Personen identifiziert und vier Schleuser festgenommen wurden.

Die Bundespolizei hat in Niedersachsen feste Kontrollstellen eingerichtet, um die Einreisenden zu überprüfen, unter anderem auf der Autobahn 30 bei Bad Bentheim und der A280 bei Bunde. Diese Maßnahmen wurden von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) angeordnet, obwohl Grenzkontrollen im Schengen-Raum eigentlich nicht vorgesehen sind. Kritiker aus der Gewerkschaft der Polizei äußern, dass die Kontrollen nicht den gewünschten Erfolg bringen, da viele Menschen diese einfach umgehen. Die Polizei habe zudem nicht genügend Ausstattung für effektive Grenzarbeit, wie www.ndr.de berichtet.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de